Rautenornament verziert, die vorderen Füße gewunden und geschnitzt, um 1730; diese beiden schönen Schränke sind hier abgebildet. Es folgen vier monumentale österreichische Barockschränke, darunter ein Sakristeischrank, Nußholz poliert, der letztere aus einem kommodenartigen Unterbau und Aufsatz bestehend, intarsiert, sowie ein ebenfalls österreichischer Prunkschrank, 1840 (der jüngst erfolgte Ankauf dieser Prachtmöbel wurde durch eine Spende des Herrn Artur Specht ermöglicht). Hieran reihen sich: eine Vitrine, Holz geschnitzt, bemalt und vergoldet, mit sechs Säulen, die beiden vorderen grün mit vergoldetem Rankenrelief, die seitlichen glatt und rot bemalt, am Deckel geschnitzte Blattornamente, als Bekrönung eine vergoldete Ananas, Ranken und Engelsköpfe in vergoldetem Relief, Inschrift: Johannes, deutsch, XVII. Jahrhundert, aus St. Veit an der Glan; Antependium, in Holz geschnitzt, reich vergoldetes Rokokoornament (Voluten, Gitterwerk, Blattwerk, in der Mitte Vase mit Greifenhenkeln und Blumen, reicher Rahmen, österreichisch, XVIII. Jahrhundert, Mitte (aus einer Kirche nächst Wien);

Originalkeramik von Professor Robert Obsieger

das exquisite Modell einer intarsierten Maria Theresianischen Kommode; zwei geschnitzte und versilberte Leuchter, süddeutsches Rokoko (Geschenk des Herrn Oskar Bondy), ferner Prozessionsschirm mit geschnitztem, vergoldetem Stab in Volutenform, deutsch, XVIII. Jahrhundert, zwei Altarblumenvasen, geschnitzt, bemalt, deutsch, XVIII. Jahrhundert, Anfang, und vier Leuchterstangen, geschnitzt, bemalt, teilvergoldet, deutsches Barock; Parkette, aus kleinen farbigen Würfeln zusammengesetzt (Girlanden von rosa Rosen mit weißen Lichtern und schwarzen Schatten), wohl Wiener Arbeit von Leistler (?), XIX. Jahrhundert, Mitte.